

Kleiner Prinz, Waldschrat, Wunschpunsch und Odysseus Vorlesetag für die fünften Klassen der Landauer Realschule

Landau. Am vergangenen Freitag fand zum 15. Mal der Bundesweite Vorlesetag statt, der in diesem Jahr erstmals unter einem Motto stand – und zwar „Natur und Umwelt“. Auch die Viktor-Karell-Realschule beteiligte sich an der gemeinsamen Initiative der Wochenzeitung „Die Zeit“, der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung. Während in vielen Klassen von den Lehrkräften vorgelesen wurde, hatte man für die vier fünften Klassen externe „Lesepaten“ eingeladen, die alle beruflich mit dem diesjährigen Rahmenthema verbunden sind.



Bild: Vorlesetag an der Landauer Realschule: Lesepaten der Fünftklässler waren Dr. Joachim Hamberger, Maria Stuhlfelner, Angelika Hable und Landrat Heinrich Trapp (sitzend von links). Mit im Bild Schulleiter Josef Wimmer, Organisatorin Britta Kühbeck und die Ganztagsklasse 5a.

Die Ganztagsklasse 5a durfte Heinrich Trapp begrüßen, dessen Behörde auch Natur- und Umweltaufgaben erfüllt. Der Landrat las aus seinem Lieblingsbuch „Der kleine Prinz“ vor, was die Jungen und Mädchen bald in seinen Bann zog. Obwohl der Roman von Antoine de Saint-Exupéry eigentlich für Erwachsene geschrieben wurde, verstanden die Kinder recht schnell, worum es geht. Dass Lebewesen wie die Rose oder ganze Planeten zerstört werden können, wenn man nicht „mit dem Herzen sieht“, leuchtete ihnen sofort ein. Im Anschluss an die Lesung wollten die Schüler natürlich auch noch anderes von dem früheren Lehrer erfahren, zum Beispiel sein Alter, so dass die Stunde viel zu schnell vorbei war.

Die Schülerinnen und Schüler der 5b hatten Maria Stuhlfelner vom Amt für ländliche Entwicklung Niederbayern zu Gast. Die Projektleiterin aus der Abteilung Land- und Dorfentwicklung hatte das Kinderbuch „Tom und der Waldschrat“ von Claudia Mende mitgebracht, in dem sich alles um die Themen Umwelt- und Tierschutz dreht. Gebannt lauschten die Fünftklässler dem Abenteuer eines Jungen, der sich mit einem kleinen Waldgeist anfreundet – eine lustig erzählte Geschichte, die auch zum Nachdenken anregt. Nach dem Lesen von Textausschnitten gab die studierte Vermessungsingenieurin anhand von

Flurkarten noch einen Einblick in ihre Arbeit, die auch die Verschönerung von Ortsbildern umfasst.

Vorlesepatin der Klasse 5c war Angelika Hable, die an der Technischen Hochschule Deggendorf für die MINT-Förderung zuständig ist. Die Diplom-Biologin las den Kindern Textstellen aus Michael Endes Roman „Der Wunschkuss“ vor, in dem unter anderem die geplante Ausrottung von Tierarten und das Vergiften von Flüssen durch den Zauberer Beelzebub Irrwitzer beschrieben wird. Im Anschluss entwickelte sich eine rege Diskussion um die Wunder der Natur, von denen sich der Mensch viel abschauen kann. Die Vorleserin erklärte den Schülerinnen und Schülern das wissenschaftliche Gebiet der Bionik – der technischen Nutzung von Strukturen in Pflanzen- und Tierwelt – und lud zu Vorträgen der „Kinderuni“ an die Hochschule ein.

Sehr beeindruckt waren die Schülerinnen und Schüler der 5d schon durch das Auftreten ihres Vorlesers: Dr. Joachim Hamberger, Stellvertretender Leiter des Landauer Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, kam standesgemäß in seiner Forstuniform und stellte nicht nur Passagen aus „Wald. Mensch. Heimat“ vor, einem seiner zahlreichen eigenen Sachbücher. Er schaffte es auch mit der Geschichte über Circe aus „Die Abenteuer des Odysseus“, geschrieben von Auguste Lechner, den Bogen zum Motto des Vorlesetags zu spannen. Natürlich wollten am Ende der Stunde die Schüler viel zum beruflichen Alltag ihres Gastes wissen. Der Diplom-Forstwirt beantwortete beispielsweise die Frage nach der Anzahl der Bäume in Deutschland mit einem anschaulichen Waldwachstums-Spiel. Leseförderung wird an der Landauer Realschule seit langem großgeschrieben. Neben dem Vorlesetag finden auch Lesenächte und Büchereibesuche statt. In der Advents- und Weihnachtszeit wird es den Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen und das beliebte „Lesen für Tansania“ geben, mit dem die ostafrikanische Partnerschule unterstützt wird.

Text: Britta Kühbeck, RS Landau